



Brave new Open Banking / Open Finance World

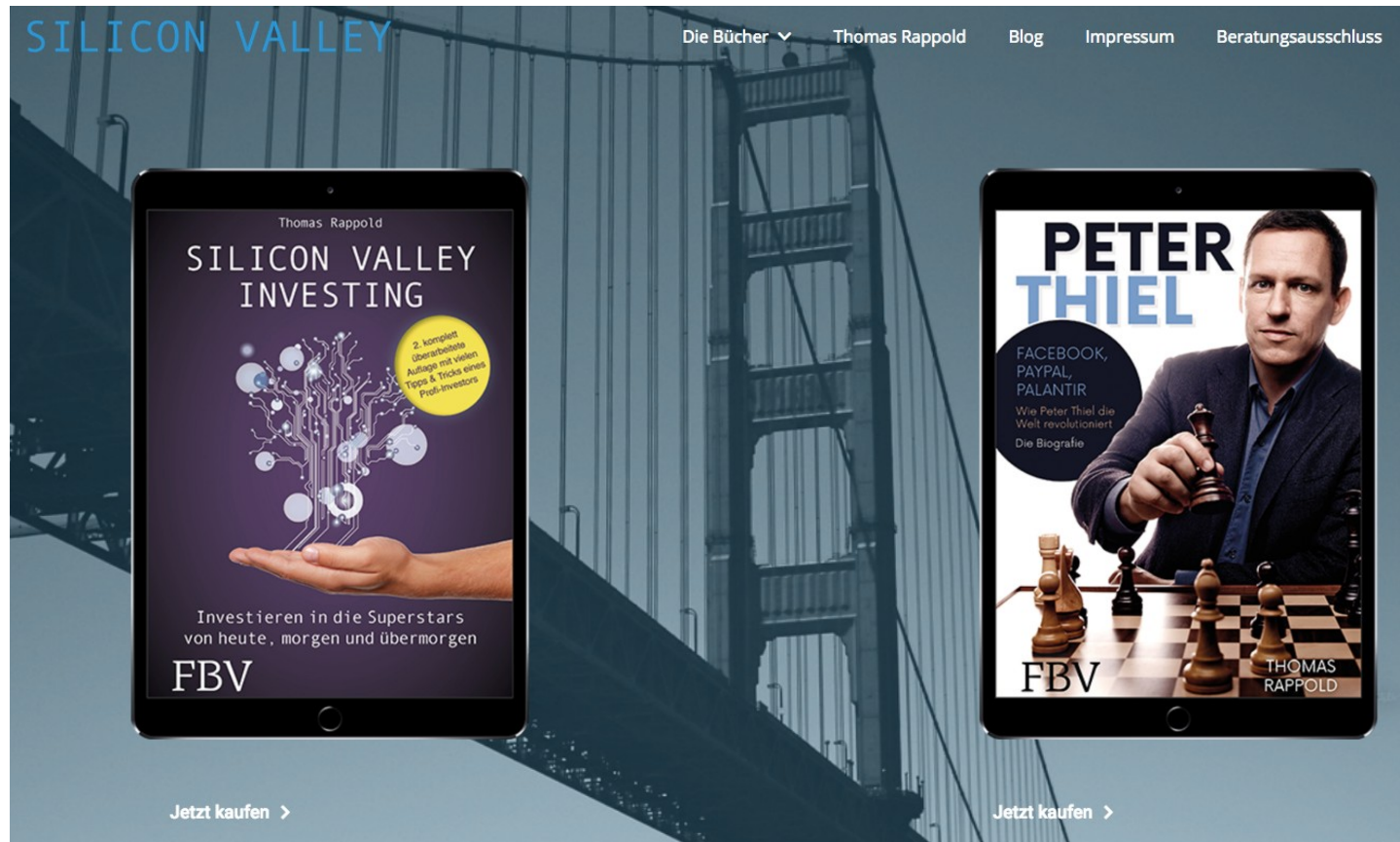
Success Factors for a profitable Open Finance Strategy

Thomas Rappold, CEO I&S Consulting GmbH

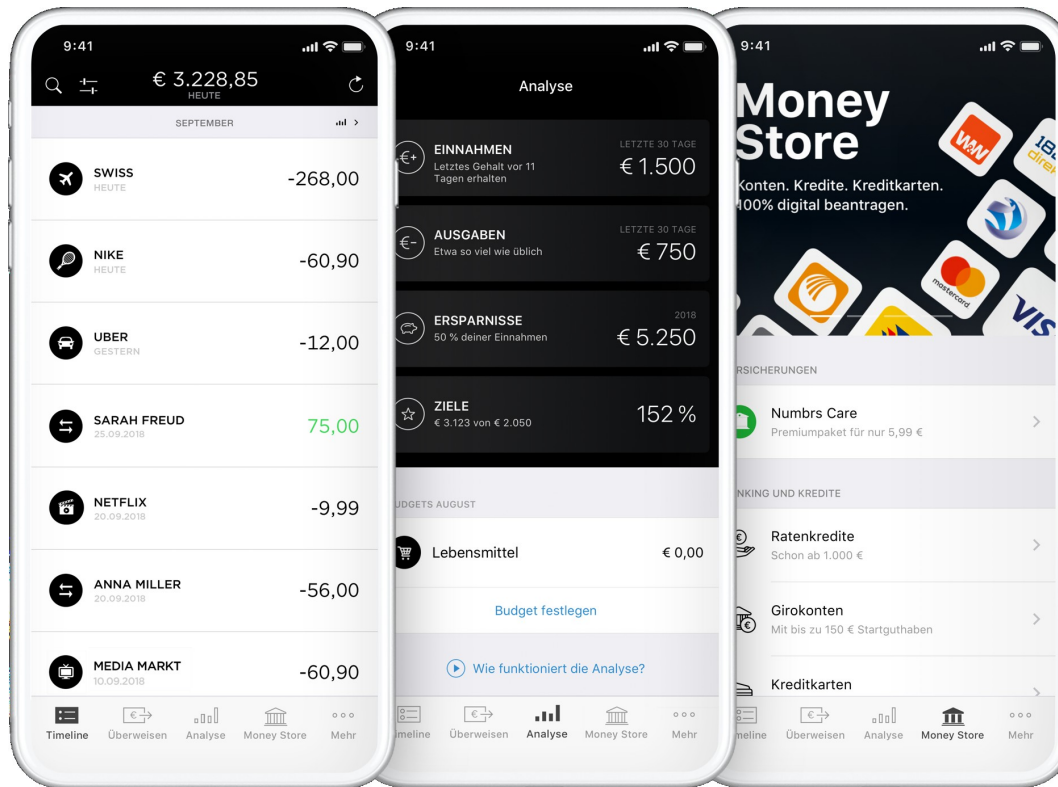
Thomas Rappold

Entrepreneur, Investor, Investment Advisor und Autor

silicon-valley.de



Entrepreneur Thomas Rappold – Numbrs Personal Finance AG



Quelle: Numbrs AG

1. Open Banking / Open Finance Historical Context

East Berlin November 9th 1989: Press Conference GDR



Wohlgemuth
KASR? für Pö?

Für PK
(Ende Sept. ab 1989)

- 1.) Hinweis auf neue Phase (Anweisung)
Symptomatisch!
- 2.) Teilnahme an Tagung in - münd. f.
Plenum.
- 3.) Jetzt ist möglich dass in Zukunft
weitere Konzepte d. GDR (Staat.)
Konsequenz entd. auf einig. vgl. von
- 4.) ~~Entscheidung~~ ~~W~~ Möglichkeit (beschr. f. Fragen
d. Staat.)
- 5.) Chronologie ??
- am 1. Sept. Report GDR
- Personal Entlassung ~~EXTRA 2~~ 1
- mit Diskussion ~~EXTRA 2~~ 2
- mit Diskussion ~~EXTRA 2~~ 3

Folge - Antwort
(ZK 1989.!)
- 1. Sept.

ZEIT! Kurz im Ablauf - Ende d. Arbeit
nein, Mi Ra. D. 1989. Kein
PB - Papier. Entlassung Mi Ra!!

→ ~~Lesen~~ Text Rep. 1989
~~EXTRA~~

• Nach Fragen. Spruch: Pö 8. 1. 1989
• ~~Am 1. Sept.~~ d. 1. 1989
• ~~Entlassung~~ mit AA.

Underestimating „open“ and what it really means...

Famous two words: „sofort, unverzüglich“



„Privatreisen nach dem Ausland können *ohne Vorliegen von Voraussetzungen* (Reiseanlässe und Verwandtschaftsverhältnisse) beantragt werden. Die Genehmigungen werden kurzfristig erteilt. Die zuständigen Abteilungen Paß- und Meldewesen der Volkspolizeikreisämter in der DDR sind angewiesen, Visa zur ständigen Ausreise unverzüglich zu erteilen, ohne daß dafür noch geltende Voraussetzungen für eine ständige Ausreise vorliegen müssen. [...] Ständige Ausreisen können über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD bzw. zu West-Berlin erfolgen.“

Auf die Nachfrage des Hamburger Bild-Zeitungsreporters Peter Brinkmann^[14] „Wann tritt das in Kraft?“ antwortete Schabowski:

„Das tritt nach meiner Kenntnis ... ist das sofort, unverzüglich.“^[15]

... one hour later: „Prompt“ means „open borders“



Berlin November 9th, 23.30 „we are flooding“

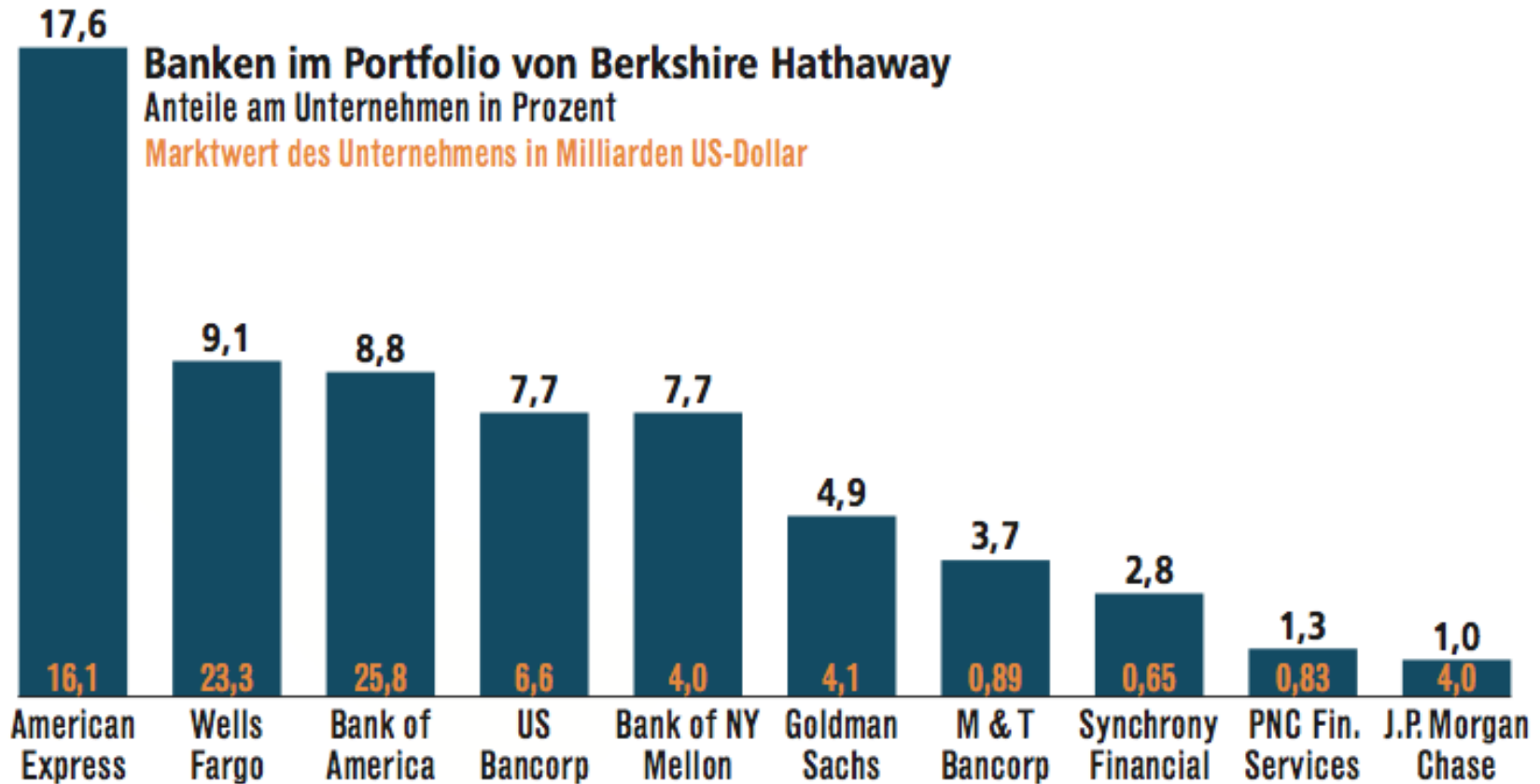


Berlin November 10th, 1.30 am „Mauerfest“



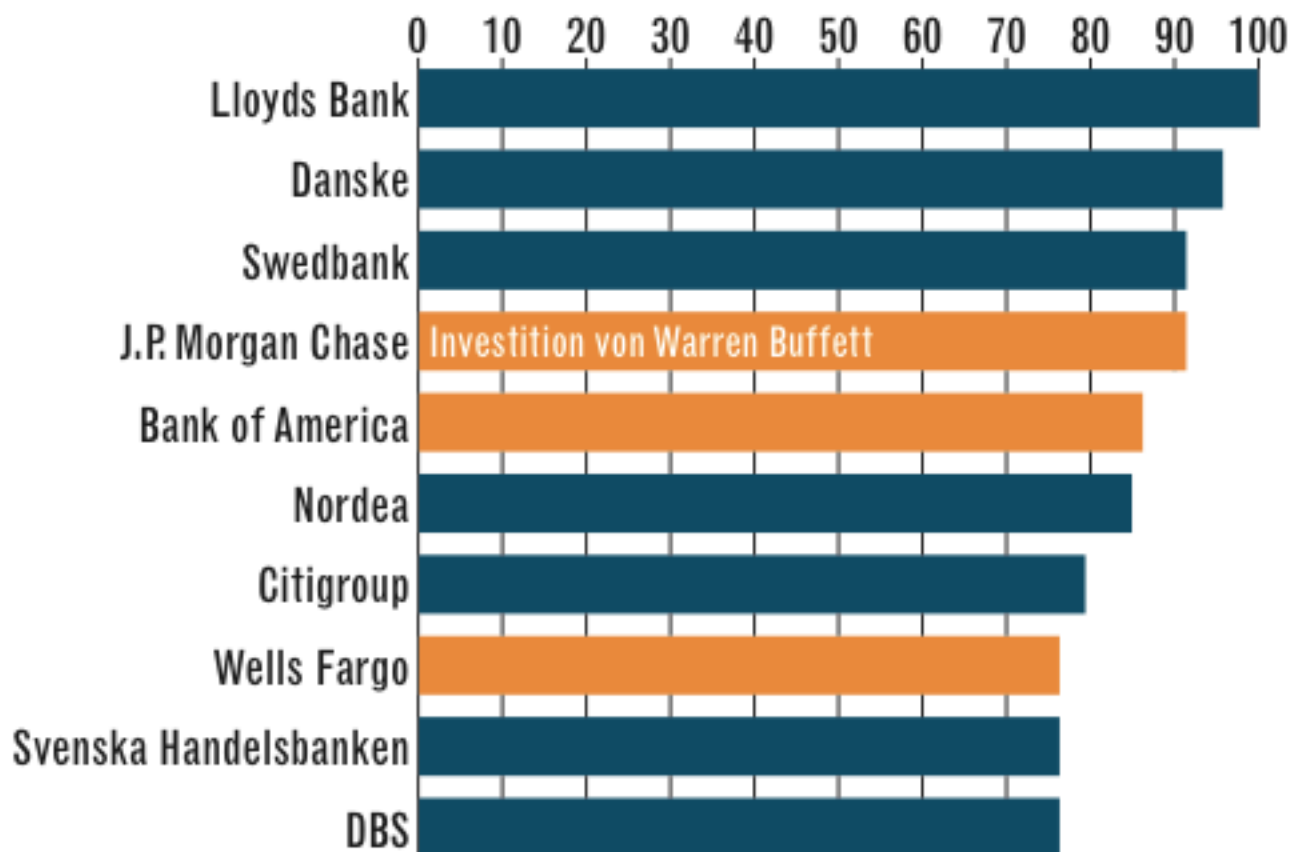
2. Status Open Banking - PSD2

Are Banks still a good investment?



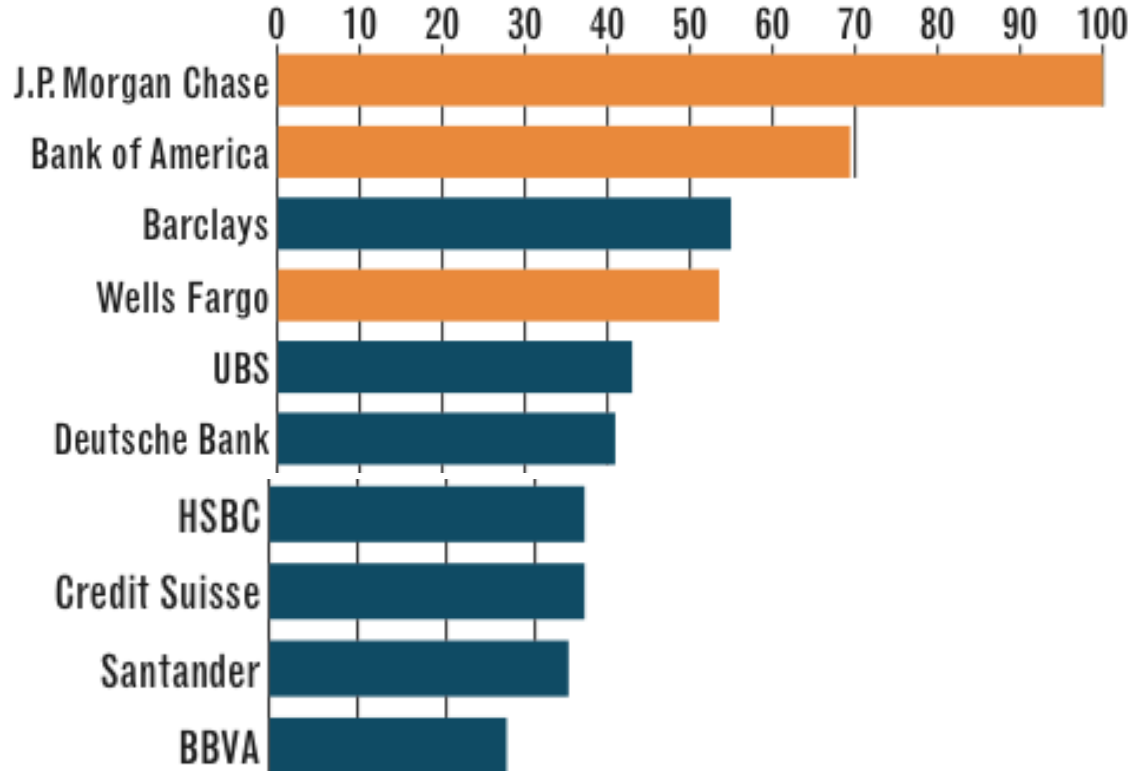
Source: Berkshire Hathaway 13-F

Digitization Aggregate Rank



Source: <https://next.autonomous.com/bankosaurus>

Innovation Index



Source:
<https://next.autonomous.com/bankosaurus>

Status Open Banking - PSD2

Customers demand a more comprehensive and personalized banking experience, but banks struggle to deliver a delightful last-mile experience

As BigTechs and challenger banks redefine the financial services paradigm with a customer-centric focus, they are capturing customer midshare in the last mile

Open banking will play a vital role in transforming the customer banking experience but is characterized by false starts and missed expectations



Example of bad user experience


Guten Abend, Herr Rappold

Zur Erhöhung Ihrer Sicherheit ist eine Bestätigung Ihrer Anmeldung mit einer TAN erforderlich. Hierzu können Sie Ihr gewohntes TAN-Verfahren nutzen.


Weitere Informationen zu allen Änderungen im Digital Banking erhalten Sie [hier](#).

Anmeldung mit mobileTAN

Wir haben Ihnen eine SMS an die Nummer ****11245 gesendet. Bitte geben Sie die gesendete TAN ein:

 Wie funktioniert mobileTAN?

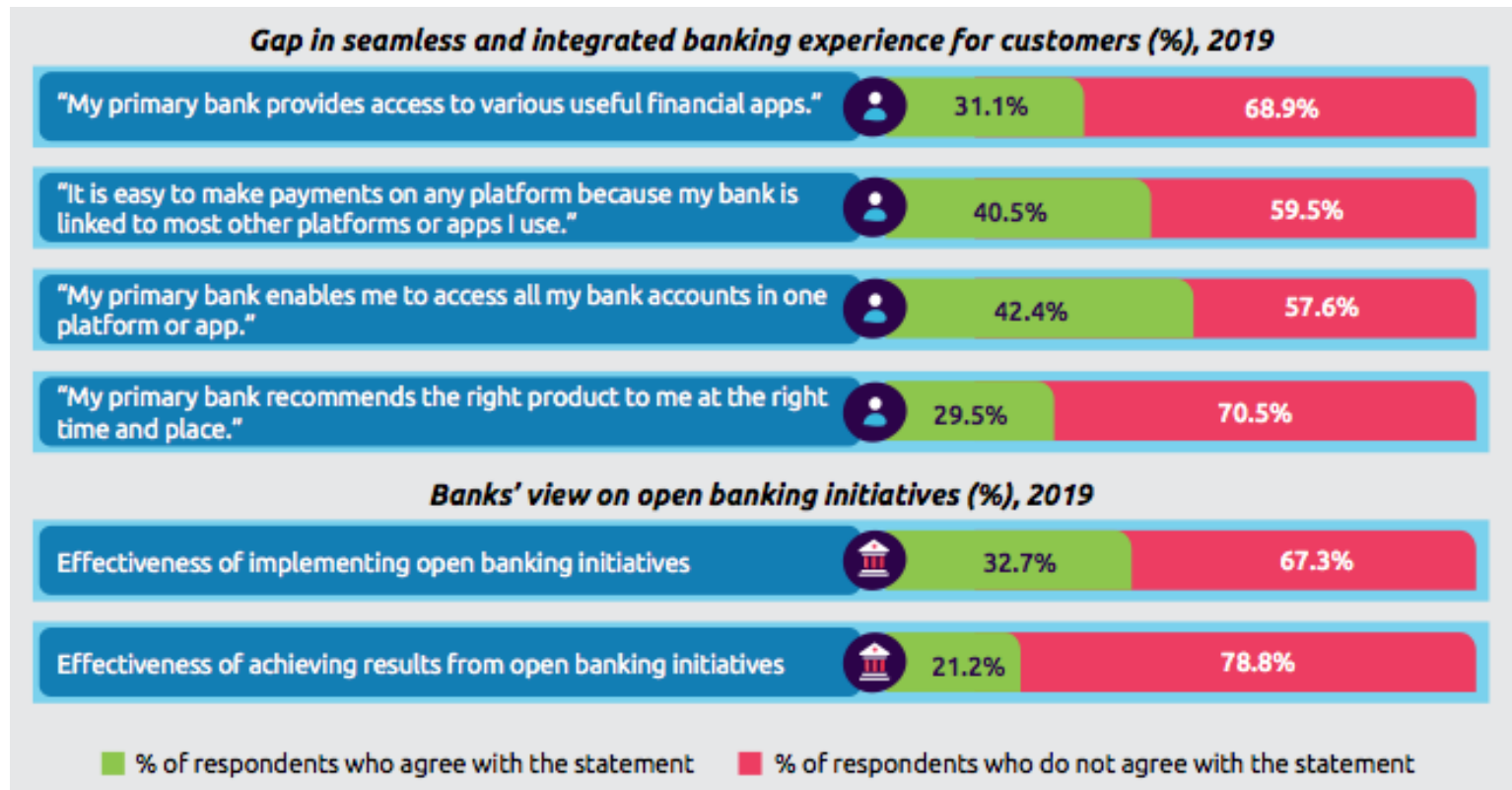
z.B. 1234567

 Abbrechen / TAN-Einstellungen



Anmeldung bestätigen

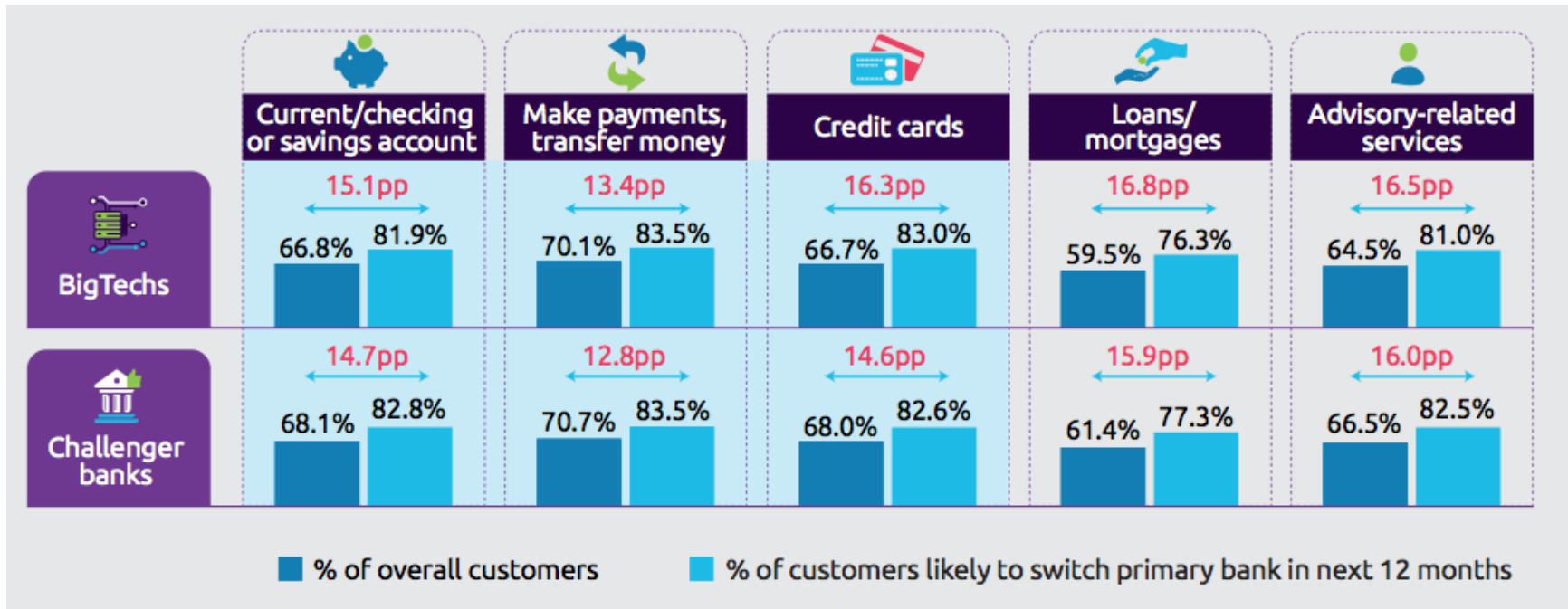
Importance and effectiveness of open banking initiatives (%) 2019



Source: Cap Gemini World Retail Banking Report 2019

3. Who is the real challenger for traditional banks?

Customers currently using or likely to adopt banking products in three years from non-traditional firms (%), by product, 2019



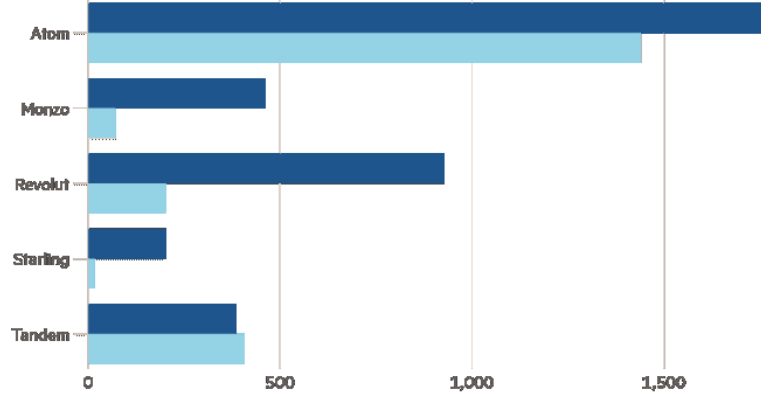
Source: Cap Gemini World Retail Banking Report 2019

Are FinTech Valuations sky high?

Fintech start ups: customer deposits

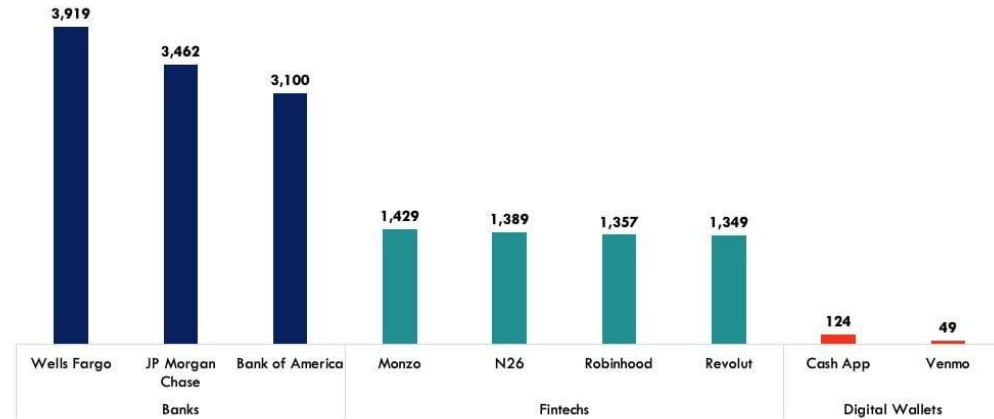
£m

■ 2018 ■ 2017



Source: FT research
© FT

Banks vs. Fintechs vs. Digital Wallets: Revenue-adjusted Valuation per (Digital) User (USD)

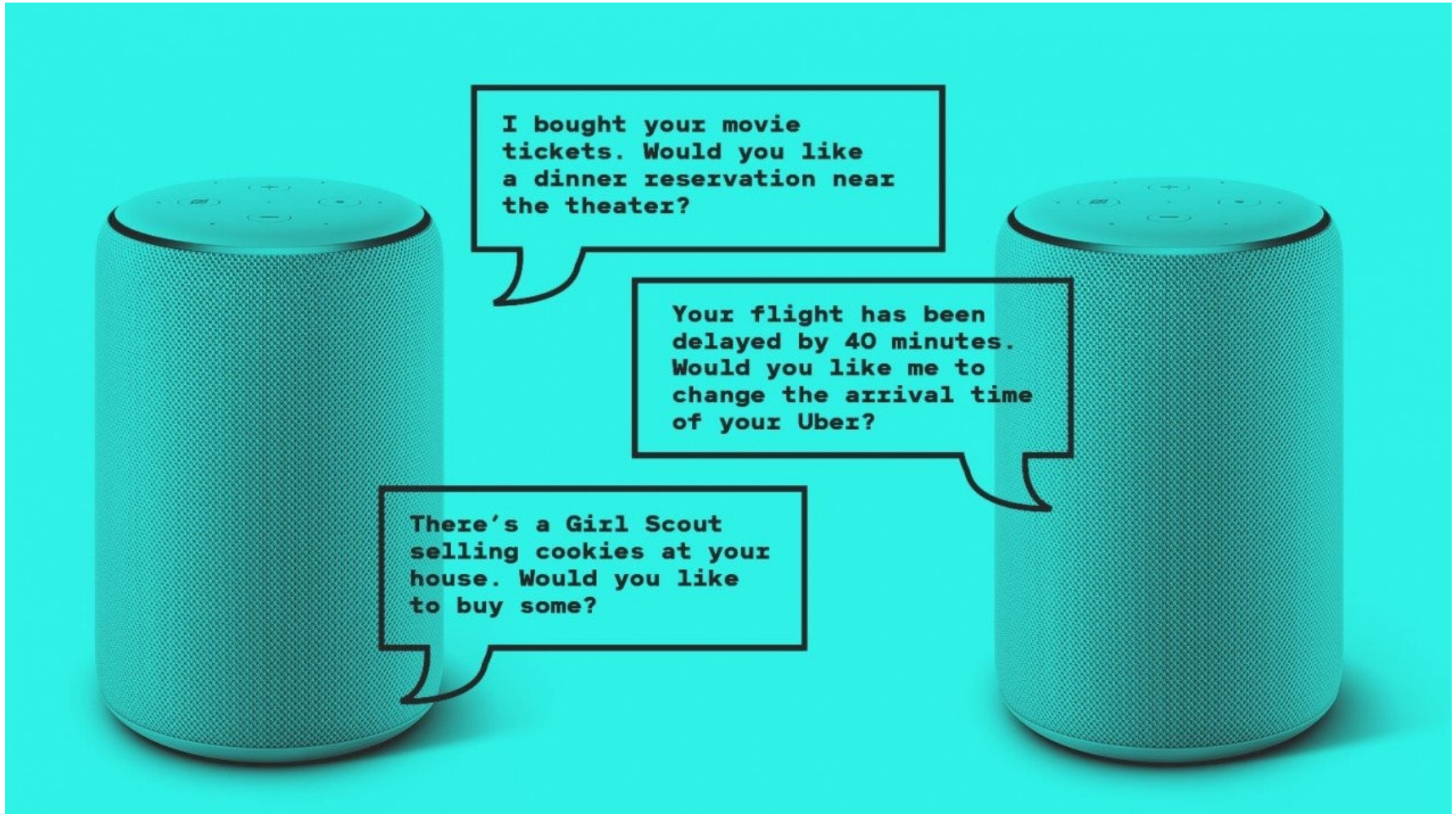


Source: ARK Investment Management LLC, 2019 | ark-invest.com; Users: Digital user data for banks from company filings, ARK user estimates for Fintechs based on company information, ARK user estimates for digital wallets based on company information. Valuation: Market capitalization for public companies, latest private valuation for private companies. Revenue-adjusted for public companies, applying ratio between consumer banking revenue or digital wallet revenue and total revenue to market capitalization.



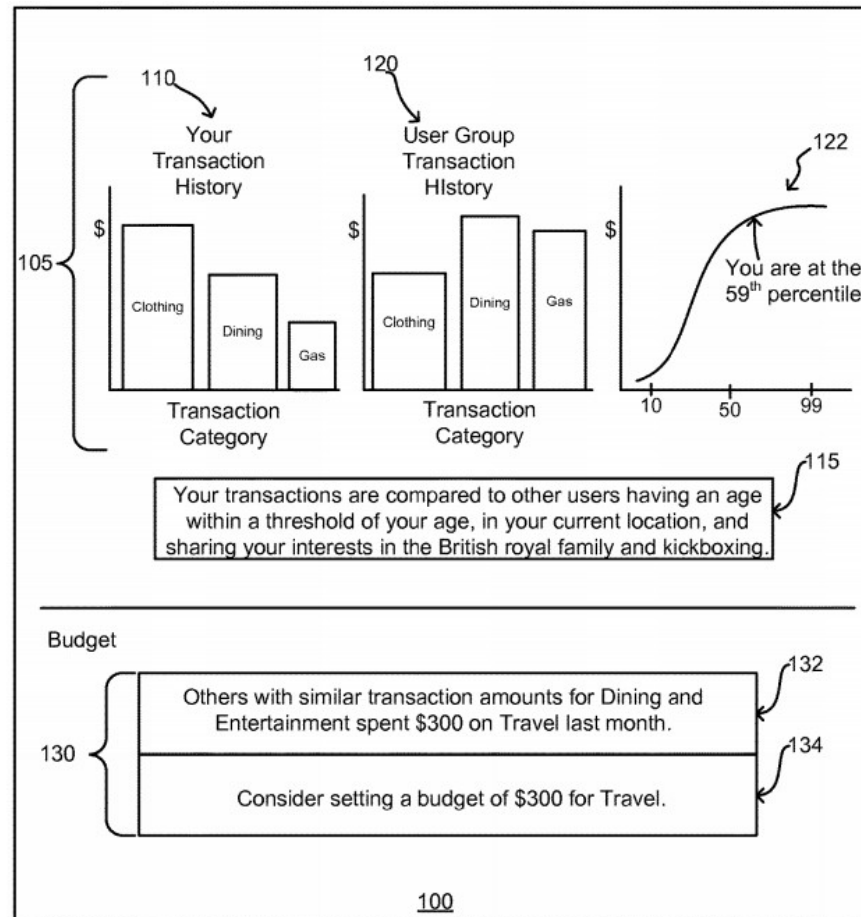
Source: FT, ARK Invest

Amazon wants Alexa to run your life



Source: MIT Tech Review

Whose patent is this?



Facebook Libra: New Financial Ecosystem from the ground up

Libra Blockchain overview

Facebook yesterday unveiled its new low-volatility cryptocurrency Libra, powered by a smart contract platform that's designed to be "secure, scalable, and reliable".



David Marcus ✓

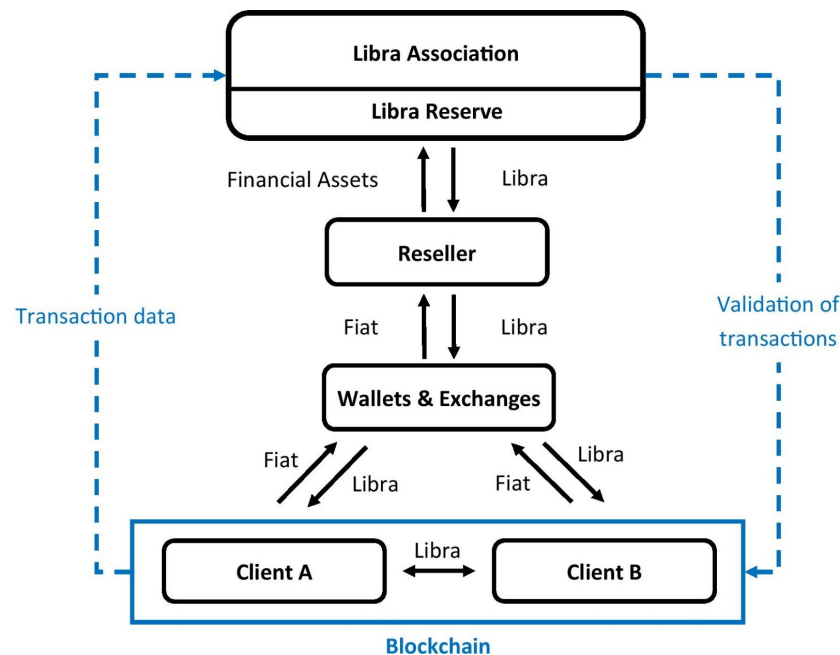
@davidmarcus

Follow

10/ Libra has 3 distinct components:

- 1) a BFT-based (LibraBFT) permissioned (to start) scalable blockchain;
- 2) a reserve-backed cryptocurrency designed to be a medium of exchange;
- 3) a new programming language (Move).

2:10 AM - 18 Jun 2019



Source: Facebook

4. Solution: The ecosystem approach

Embedding FinTech in the banking ecosystem

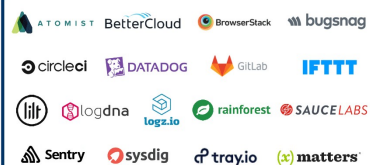
The most successful banks will be those that improve agility and reduce costs by collaborating with a range of different partners to build the strongest ecosystem. Banks can't do it alone; the culture must be done of collaboration.

But to achieve this future state, banks will need to unleash the potential of FinTech in their own organizations. Ultimately, both banks and FinTechs must work better with each other to successfully drive innovation.

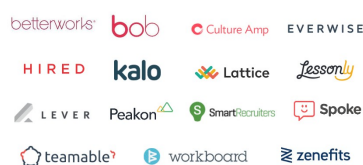
Embedding FinTech in the banking ecosystem

The Slack Integration Ecosystem

Developer Tools



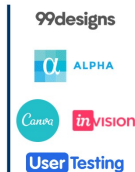
HR & Team Culture



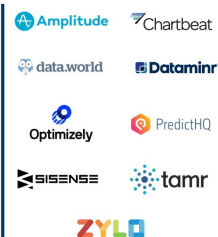
Sales



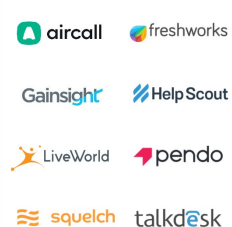
Design



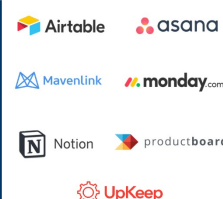
Analytics



Customer Support



Project Management



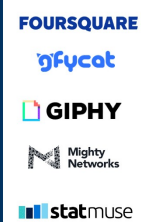
Office Management



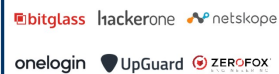
Voice & Video



Social & Fun



Security & Compliance



File Management



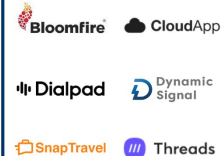
Marketing



Finance



Communication



Productivity



Source: CB Insights

Embedding FinTech in the banking ecosystem



Welcome to Temenos MarketPlace



Find, discover and experience the best fintech solutions

Temenos MarketPlace provides banks with access to the best fintech solutions from around the world.

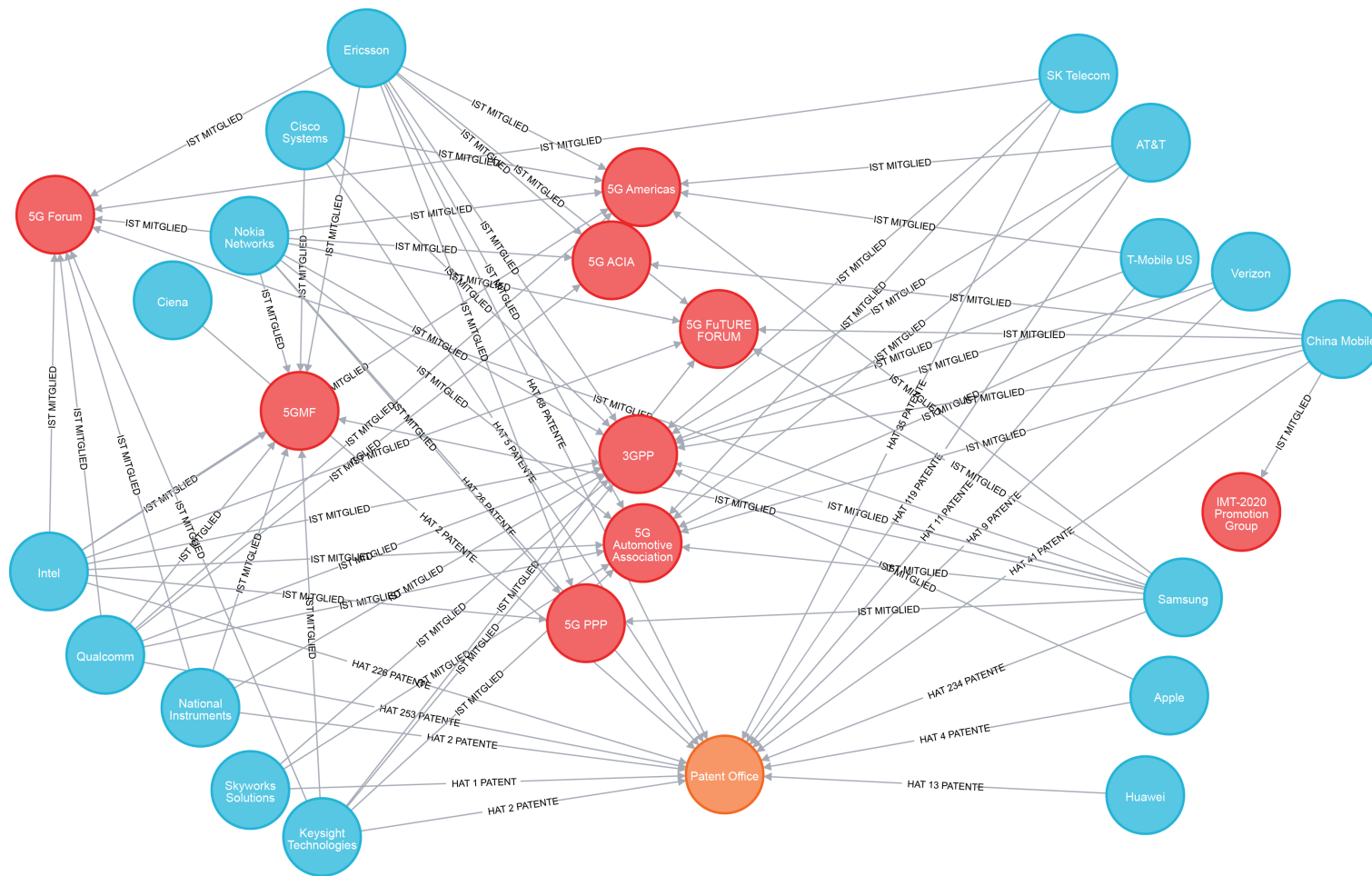
The MarketPlace community, spread across the globe and comprising influencers, accelerators and the most progressive banks, is perfectly placed to uncover the best fintech solutions.

// FIND OUT MORE

Source: Temenos

5. Value Added High Margin Services

Financial Investment Product Development – GraphDB

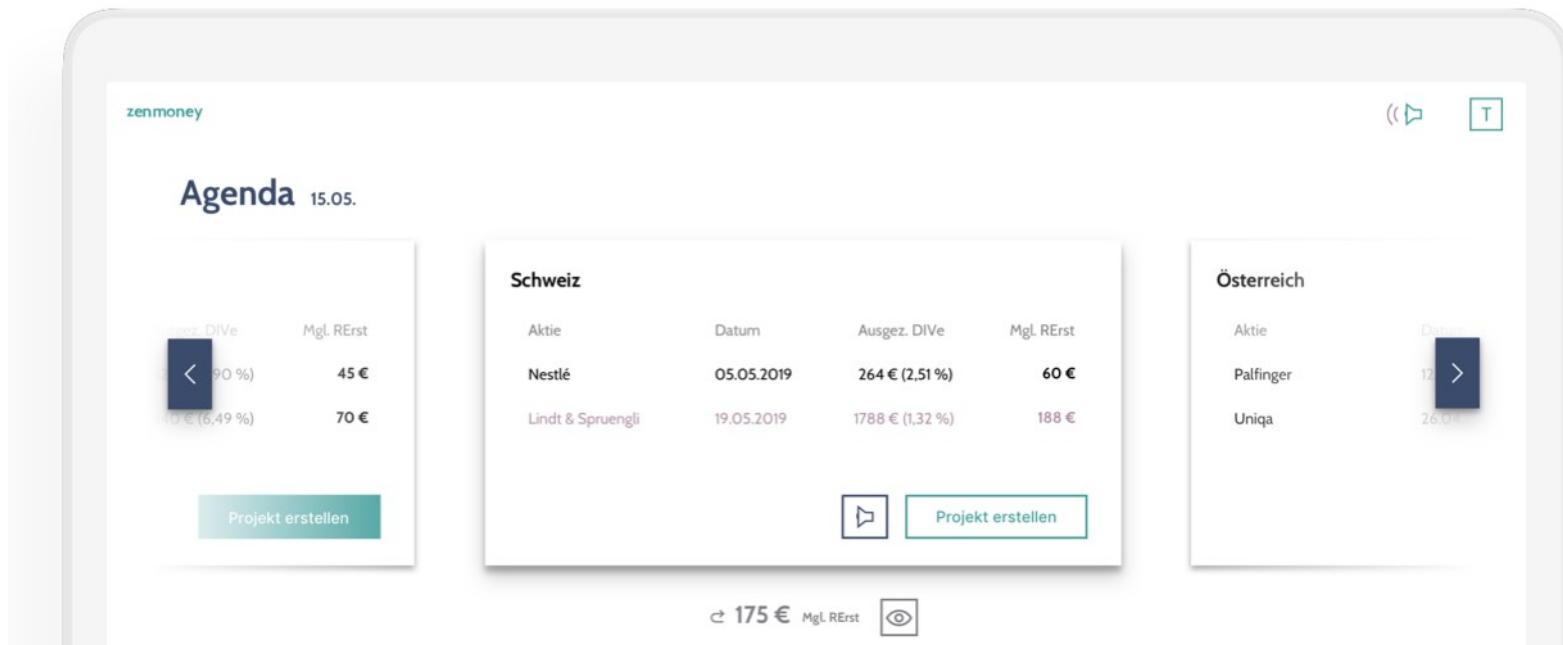


Source: Thomas Rappold

ZenMoney – Maximizing Dividend Returns

Solution

Our B2C software helps private investors to reclaim their taxes by automating the withholding tax refund process.



Source: Thomas Rappold

Aktuelle Silicon Valley Analysen Thomas Rappold

www.silicon-valley.de



MONEYMAKER

NEUEMISSION

DIE FAKTEN

geplante ISIN:	US55087P1049
geplante WKN:	A2PE38
Emissionsvolumen:	2 Milliarden Euro
angebotene Aktien:	30,8 Mio. Aktien*
Art der Aktie:	Stammaktie
Bewertung:	20,5 Milliarden Euro
erste Notiz:	29.3.2019
Preisspanne:	55 bis 60 Euro
Konsortialbanken:	J.P. Morgan, Credit Suisse usw.

*plus 6,6 Mio. Aktien bei Mehrzuteilungsgarantie

Die Gründer

Logan Green ist CEO von Lyft, Co-Gründer John Zimmer (r.) ist Präsident



Lyft in Aktion: Eine Kundin steigt zur Fahrerin ein



Lyfting fürs Depot

Der Fahrdienstvermittler Lyft geht an die Börse. FOCUS-MONEY kennt die Insides und verrät Ihnen, ob Sie kaufen sollen

Eigentlich soll die Idee für Lyft aus Simbabwe stammen. Im Jahr 2005 entdeckte der heutige CEO Logan Green bei einem Aufenthalt in dem afrikanischen Land, dass die Menschen sich dort Minivans für Fahrten teilen. 2007 wurde aus dieser Inspiration das Unternehmen Zimride. Das gründete er zusammen mit seinem Kompagnon John Zimmer, nachdem Green private Fahrten von seiner Uni in Santa Barbara zu seiner Freundin nach Los Angeles organisierte.

DIE STORY

1. DIE IDEE

Menschen wollen mobil sein. Doch Taxis sind nicht immer verfügbar und oftmals teuer. Zudem müssen Kunden teils lange auf sie warten. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die ein Auto haben und damit Geld verdienen wollen. Lyft will beides zusammenbringen. Ein Angebot, das rein über Smartphones vertrieben wird und dem Kunden eine Fahrt so einfach und günstig wie möglich zur Verfügung stellt, funktioniert in der Generation Smartphone gut.

2. DIE LOGIK

Mit der Lyft-App bringt das Unternehmen Fahrer und Fahrgäste zusammen. Über einen Teil des Fahrpreises nimmt Lyft Geld ein. Experte Thomas Rappold erklärt: „Lyft profitiert von drei säkularen, demografischen und technologischen Entwicklungen: Smartphone-only. Das Geschäft läuft nur über das Gadget, und bis 2020 wird es drei Milliarden Smartphone-Nutzer weltweit geben.“ Zudem würden Millennials oftmals kein eigenes Auto mehr wollen und Fahrdienste in Anspruch nehmen. Viele Menschen können oder wollen sich kein Auto mehr leisten. Schließlich nimmt die Sharing-Economy (also das Teilen von Produkten und Dienstleistungen) seit Jahren zu. Dabei unterscheidet sich Lyft nur in Bezug auf den Preis und die Konzentration auf Nordamerika von Konkurrent Uber. Uber expandiert weltweit.

3. DAS GEHEIMNIS

Lyft ist eines der größten Mobilitätsunternehmen der USA – besitzt aber kein einziges eigenes Auto. Es ist ein reiner Vermittler von Fahrten über seine Plattform. Und ohne Smartphone würde es Lyft nicht geben, wie sogar die beiden Gründer einräumen. Interessant: Schreitet der technologische Fortschritt voran und braucht das Unternehmen keine Fahrer mehr, dann ist das die Lizenz zum Geldverdienen. Autos fahren dann autonom, und ein Großteil der Umsätze verbleibt somit bei Lyft.



DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN VON LYFT

Umsatz 2016:	2,156 Mrd. Dollar
Anzahl Fahrten pro Monat 2016:	178.000.000
aktive Fahrer 2016:	18.600.000
Umsatz pro Fahrer 2016:	36,04 Dollar
Buchungen:	8,054 Mrd. Dollar
Umsatz in Prozent der Buchungen:	26,8
Ausgaben 2016:	3,134 Mrd. Dollar
Ausgaben autonomes Fahren:	300,1 Mio. Dollar
Verlust je Anteilsschein 2016:	43,04 US-Dollar

RISIKOKAPITALGEBER – VENTURE CAPITAL

Alphabet:	1 Mrd. Dollar
General Motors:	1 Mrd. Dollar
Capital G/Bank:	2,1 Mrd. Dollar
Fidelity Management:	0,6 Mrd. Dollar

Timeline

Wichtige Ereignisse der Lyft-Geschichte im Zeitstrahl: Schon ein Jahr nach dem Unternehmensstart vermittelte Lyft eine Million Fahrten. Heute sind es mehrere Milliarden. Wichtig ist vor allem der Beginn der Forschung am autonomen Fahren im Jahr 2017. Daran hängt Lyfts Entwicklung in der Zukunft.

